

Weisungen und Spielregeln Schulhandball

3 - 7. Schuljahr – Minihandball

Ausgabe vom 1. Juli 2025

Weisungen

Kategorien

Die Bezeichnung der Kategorien ist schweizweit einheitlich. Sie wird von der Regionalen Schulhandball Meisterschaft (RSM) bis hin zur Schulhandball Schweizermeisterschaft (SHSM) einheitlich angewendet.

Es wird in den folgenden Kategorien gespielt:

1. Schuljahr	Softhandball (Pilotprojekt RSM IHV)
2. Schuljahr	Softhandball (bis RSM)
3. Schuljahr Mädchen	Minihandball
3. Schuljahr Knaben	Minihandball
4. Schuljahr Mädchen	Minihandball
4. Schuljahr Knaben	Minihandball
5. Schuljahr Mädchen	Minihandball
5. Schuljahr Knaben	Minihandball
6. Schuljahr Mädchen	Minihandball
6. Schuljahr Knaben	Minihandball
7. Schuljahr Mädchen	Minihandball
7. Schuljahr Knaben	Minihandball

Für das 1. – 2. Schuljahr (Softhandball) existiert ein separates Dokument «Weisungen und Spielregeln Schulhandball - Softhandball».

Gemischte Teams (Mixed), bestehend aus Mädchen und Knaben, spielen in der entsprechenden Kategorie der Knaben mit. Es wird keine eigene Kategorie Mixed geführt. Mehrjahrgangsklassen sind im höchsten Schuljahr anzumelden (z.B. 5./6. Schuljahr = Anmeldung im 6. Schuljahr).

Bearbeitungsgebühr

Eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.- ist an der RSM wie auch an der SHSM zu entrichten, falls das Team sich vom Turnier zurückzieht, nicht am Turnier erscheint, nicht spielberechtigte Spieler*innen einsetzt oder das Turnier zu früh verlässt.

Betreuung

Jedes Team muss während der ganzen Dauer des Turniers von einer volljährigen Person betreut werden. Die Betreuungsperson ist die offizielle Ansprechpartnerin für das Team und ist zudem für das Verhalten der Spieler*innen (auch in Garderoben, Gängen, etc.) verantwortlich.

Team

Am Turniertag besteht das Team aus den bis zu max. 10 gleichen Spieler*innen und einer Betreuungsperson.

Nachnominierungen von weiteren Spieler*innen während des Turniertags zählen nicht. Vom lokalen Schulhandball-Turnier an die RSM oder SHSM, können jedoch die Spieler*innen gewechselt resp. ergänzt werden.

Falls eine Schul- resp. Sportklasse mit mehreren Teams teilnimmt, ist jedes Kind lediglich für ein Team spielberechtigt.

Auf der Spielfläche dürfen sich gleichzeitig höchstens 5 Spieler*innen (4 Feldspieler*innen und ein*e Torhüter*in) befinden.

Die übrigen Spieler*innen sind Auswechselspieler*innen.

Zu Spielbeginn müssen wenigstens 3 Spieler*innen auf der Spielfläche antreten. Sinkt die Anzahl Spieler*innen des Teams auf dem Spielfeld unter 3, kann trotzdem weitergespielt werden. Es liegt im Ermessen der Schiedsrichter*innen, ob und wann ein Spiel abzubrechen ist (Spielregel IHF 17:12).

Spielberechtigung

Spielberechtigt sind Schüler*innen, welche alle zusammen aus der gleichen regulären Schulklasse oder des gleichen regulären Sportunterrichts (nicht freiwilliger Schulsport) stammen.

Zusammengewürfelte Teams aus einem Schulhaus, aus einer Ortschaft mit mehreren Schulhäusern resp. Teams aus dem freiwilligen Schulsport sind nicht teilnahmeberechtigt.

Solche Teams dürfen zwar an einem lokalen Schulhandball-Turnier mitmachen, jedoch erfolgt die Teilnahme «ausser Konkurrenz». Eine Qualifikation an die Regionale Schulhandball Meisterschaft (RSM) ist nicht möglich.

Die Lehrperson sowie die Betreuungsperson bestätigen mit der Unterschrift auf der Teamliste, dass diese Angaben stimmen. Nach Abgabe der Teamliste dürfen keine Mutationen mehr vorgenommen werden und Spieler*innen, die nicht auf der Teamliste vermerkt sind, dürfen nicht teilnehmen.

An der Schulhandball Schweizermeisterschaft müssen die Schüler*innen mit einem offiziellen Ausweis (Identitätskarte, Reisepass, Schüler*innenausweis mit Foto) ihre Identität bestätigen können. An der Regionalen Schulhandball Meisterschaft kann eine Kontrolle der Spieler*innen durchgeführt werden.

Antreten / Trikots

Die Teams treten in einheitlichen Trikots (Leibchen) an. Es besteht die Halsenschuh-Tragpflicht. Das Tragen von Handschuhen (Torhüter*in), Gesichtsmasken, usw. ist untersagt. Teilnehmende Spieler*innen dürfen keinen Schmuck (Ketten, Ringe, Ohrschmuck, Uhren, usw.) auf sich tragen. Lange Haare sind zusammenzubinden.

Der Turnier-Organisator stellt Überzieher bei Farbgleichheit der Teams zur Verfügung.

Fairplay

Die Spieler*innen der beiden Teams und der/die Schiedsrichter*in verabschieden sich nach jedem Spiel mit Hand-Shakes. Fairplay wird am Turnier von allen Beteiligten respektiert und beachtet.

Rangierung

Ein gewonnenes Spiel zählt 2 Punkte, ein unentschiedenes Spiel 1 Punkt und ein verlorenes Spiel 0 Punkte.

Die Rangierung nach den Hauptrundenspielen richtet sich nach dem Wettspielreglement des Schweizerischen Handball-Verbands.

Beim Erstellen der Rangliste innerhalb einer Gruppe gilt immer:

- Punkte – Tordifferenz – höhere Plustorzahl – direkte Begegnung

Ist immer noch keine Entscheidung gefallen, bestimmt das Los.

Bei einem unentschiedenen Spielstand in einem Entscheidungsspiel wird ein 6- bzw. 7-Meter-Werfen durchgeführt. Dabei treten zunächst jeweils drei Werfer*innen pro Team an. Führt dies zu keiner Entscheidung, folgt das «Sudden Death»-Verfahren: Jeweils ein Kind pro Team tritt abwechselnd an, bis eine Entscheidung gefallen ist. Erst wenn alle Kinder eines Teams einmal geworfen haben, darf ein Kind ein zweites Mal antreten. Das Anspiel zum 6- bzw. 7-Meter-Werfen hat das Gastteam.

Forfait

Ein Forfait erklärtes Spiel geht für das fehlbare Team mit 0 : 2 Punkten und 0 : 5 Toren verloren.

Beträgt jedoch die Resultatdifferenz des gespielten und verlorenen Spiels 5 Tore und mehr, so wird das tatsächlich auf dem Spielfeld erzielte Resultat registriert.

Siegerehrung	Am Schluss der jeweiligen Finalrunde findet in der Spielhalle die Rangverkündung statt.
Preise / Andenken	Teams, die vor der offiziellen Siegerehrung das Turnier verlassen, haben keinen Anspruch auf mögliche Preise/Diplome, ein Andenken oder auf allfällige Give-aways des Organisators. Auch erfolgt im Nachgang des Turniers kein Nachversand.
SR-Tageschef*in	Ein*e Schiedsrichter*in (SR) ist durch den Turnier-Organisator als Schiedsrichter-Tageschef*in zu bezeichnen. Er/Sie ist die Verbindungsperson zwischen den Schiedsrichter*innen und dem Organisator sowie Mitglied der Protestkommission.
Disziplinarwesen	<p>Die Protestgebühr beträgt CHF 150.-.</p> <p>Der Protest ist sofort mündlich während dem betreffenden Ereignis dem/der Schiedsrichter*in zu melden. Anschliessend ist der Protest schriftlich und zusammen mit der Protestgebühr bis spätestens 15 Minuten nach Spielschluss im Wettkampfbüro einzureichen.</p>
Protestkommission	<p>Die Protestkommission setzt sich aus den folgenden Personen zusammen: Ein*e Vertreter*in des OK, Schiedsrichter-Tageschef*in, und an der SHSM zusätzlich ein*e Vertreter*in des Schweiz. Handball-Verbands</p> <p>Die Entscheide der Protestkommission sind endgültig und können nicht weiter angefochten werden.</p> <p>Die Rechtsfälle werden gemäss Rechtspflege-Reglement (RPR) SHV behandelt.</p>
Versicherungen	Die Versicherung für Unfall und Haftpflicht ist Sache der Spieler*innen, Betreuer*innen, Schiedsrichter*innen und Helfer*innen.
Hallenordnung	<p>In der ganzen Sportanlage besteht ein Harz- und Haftmittelverbot.</p> <p>Zuwiderhandlungen gegen die Hallenordnung hat die Disqualifikation des Teams und somit den Ausschluss aus dem Turnier zur Folge.</p> <p>Es wird um Sauberkeit in den Garderoben und auf dem ganzen Sportanlagenareal gebeten.</p>
Garderoben	Wertsachen nicht in den Garderoben liegenlassen.
Diebstahl	Bei Diebstählen und Sachbeschädigungen lehnt der Turnier-Organisator jegliche Haftung ab.
Verpflegung	Es bestehen Verpflegungsmöglichkeiten auf dem Eventareal.

Spielregeln

Spielregeln

Es wird nach den offiziellen Spielregeln der IHF gespielt.

Es entfallen die Spielregeln IHF 1:1 – 1:9 (eigene Regelung für die Spielflächen), 2:1 (Spielzeiten), 2:2 (Verlängerung), 2:8 – 2:9 (Time-out), 2:10 (Team-Time-out [TTO]), 4:1 (Mannschaftsgrösse), 4:8 (Trikotnummer), 4:11 (Pflege bei Verletzung), 8:11 (letzten 30 Sek.) u. 10:1 und 10:3b (Anwurf).

Hinzu kommt die folgende Besonderheit:

- Geht der Ball innert der 5 oder 6m-Kreislinie über die Seitenlinie dann gilt Folgendes: Abwurf durch Torhüter*in (Ausnahme: das verteidigende Team berührt den Ball zuletzt)

Spielzeit

Die Spielzeit beträgt in der Regel 13 Minuten, ohne Seitenwechsel, ohne Team Time-out [TTO] und Time-out.

Spielmodus

Der Spielmodus wird mit dem Spielplan Versand mitgeteilt.

Ballgrössen

3. + 4. Schuljahr: Grösse 00 (Umfang ca. 42cm: Minihandball)*

5. Schuljahr: Grösse 0 (Umfang ca. 46cm: Minihandball)

6. + 7. Schuljahr: Grösse 1 (Umfang ca. 50cm: Minihandball)

Zum Einspielen werden vor Ort keine Bälle zur Verfügung gestellt.

*Empfehlung; alternativ Grösse 0

Spielsystem

4+1 : 4+1 (Minihandball)

Spielfeld

Kleinspielfeld, ca. 12 x 20m

Die folgenden Spielfeldmarkierungen sind vorhanden:

- Torraumlinie (5-6m)
- 6-7m-Linie
- Freiwurflinie (8-9m)
- Mittellinie

Tor

3. + 4. Schuljahr: Empfehlung Handball-Tor reduziert (3m x 1.60m)

5. – 7. Schuljahr: Handball-Tor (3m x 2m)

Anspiel

Das erstgenannte Team hat Tenü-Wahl sowie das Anspiel und spielt in Richtung der Tribüne.

Einwurf

Auf Einwurf wird entschieden, wenn der Ball die Seitenlinie vollständig überquert hat oder bei Spielfeldern ohne Seitenlinien, wenn der Ball die Seitenwand berührt hat. Der Einwurf wird von dem Team ausgeführt, welches den Ball nicht zuletzt berührt hat. Ausführung: Ein Fuss auf der Seitenlinie oder bei Spielfeldern ohne Seitenlinie ein Fuss an der Wand [IHF Regel 11].

Geht der Ball zwischen Torraumlinie und Freiwurflinie über die Seitenlinie, dann erfolgt der Einwurf am Schnittpunkt Freiwurflinie/Seitenlinie. Bei fehlender Freiwurflinie erfolgt der Einwurf an der Seitenlinie 3m zurückversetzt zur Mittellinie. Es ist gestattet, mittels Einwurfs direkt auf das Tor zu werfen. Allfälliger Torerfolg zählt. Zum Einwurf siehe auch Abwurf, Linea 2.

Prellregel	Wird das einhändige Prellen unterbrochen, darf nicht mehr geprellt werden. Sobald der Ball nach dem Prellen mit einer Hand oder beiden Händen gefasst wird, muss er innerhalb von 3 Sekunden bzw. nach höchstens 3 Schritten abgespielt werden [IHF Regel 7.4 u. 7.7].
Schrittregel	Die Feldspieler*innen dürfen mit dem gehaltenen Ball höchstens 3 Schritte ausführen [IHF Regel 7.3].
3-Sekunden-Regel	Der Ball darf höchstens 3 Sekunden festgehalten werden [IHF Regel 7.2.].
Fußspiel	Der Ball darf nicht mit dem Fuss oder dem Unterschenkel berührt werden, ausser der/die Spieler*in wurde von einem/einer Gegenspieler*in angeworfen [IHF Regel 7.8].
Verteidigen	Körperkontakt zwischen Angreifer*in und Verteidiger*in ist grundsätzlich erlaubt, solange er fair erfolgt. Das bedeutet, dass der/die Verteidiger*in der/dem Gegenspieler*in mit der offenen Hand den Ball herausspielen darf, mit angewinkelten Armen den Körperkontakt zur*m Gegenspieler*in aufnehmen und ihn/sie auf diese Weise zu kontrollieren und zu begleiten und den/die Gegenspieler*in im Kampf um Positionen mit dem Rumpf sperren darf [IHF Regel 8]. Regelwidrigkeiten, bei denen die Aktion überwiegend oder ausschliesslich auf den Körper der/des Gegenspieler*in abzielt führen zu einer persönlichen Strafe, zusätzlich zur Entscheidung auf Freiwurf oder 7m-Wurf (bzw. 6-Meter-Wurf bei einem Torkreis von 5m).
Torgewinn	Ein Tor ist erzielt, wenn der Ball die Torlinie vollständig überquert hat [IHF Regel 9]. Reduziert eine Torblache das Tor (3. und 4. Schuljahr: Toren mit den Massen 3x1.60m), gilt folgende Regel: Bälle, die die Torblache berühren, gelten generell als «Abwurf».
Freiwurf	Am Ort der Regelübertretung oder mit 3m Abstand vom Torraum des gegnerischen Teams ausserhalb der Freiwurflinie. Abstand des gegnerischen Teams: Mindestens 3m [IHF Regel 13].
Torraum	Angreifer*innen dürfen in den Torraum springen und im Flug den Ball werfen. Der Torraum darf sonst nur vom Torhüter resp. von der Torhüterin betreten werden. Absichtliches Betreten des Torraums zur Verteidigung ergibt 7m-Wurf (6m-Wurf bei Torkreisen von 5m), das Zurückspielen des Balles zum/zur Torhüter*in ergibt Freiwurf. Der im Torraum rollende oder liegende Ball darf von den Feldspieler*innen nicht aufgenommen werden [IHF Regel 6].
Torhüter*in	Es gibt eine*n fixe*n Torhüter*in. Er/Sie darf den Torraum nur ohne Ball betreten und verlassen. Ausserhalb des Torraums gelten für ihn/sie die Regeln der Feldspieler*innen [IHF Regel 5]. Es ist nicht zwingend vorgeschrieben, dass der/die Torhüter*in in einem andersfarbigen Trikot als die Feldspieler*innen im Tor steht.

Abwurf

Wird der Ball vom angreifenden Team oder vom/ von der abwehrenden Torhüter*in über die Torauslinie gespielt oder hat der/die Torhüter*in den Ball innerhalb seines Torraums unter Kontrolle gebracht, so erfolgt ein Abwurf durch den/die Torhüter*in aus dem Torraum heraus [IHF Regel 12].

Wenn die Torraumlinie die Seitenlinie kreuzt und der Ball vom/von der Torhüter*in oder einem/einer angreifenden Spieler*in über die Seitenlinie im Torraumbereich gelenkt wird, erfolgt ebenfalls ein Abwurf durch den/die Torhüter*in.

Decke

Berührt der Ball über dem Spielfeld die Decke oder bewegliche Geräte, so erhält das Team, welches den Ball nicht zuletzt gespielt oder berührt hat, den Ball für einen Einwurf (Ort an der Seitenlinie) [IHF Regel 11].

Strafen

Verwarnungen

Pro Spiel erhält ein Team nicht mehr als zwei Verwarnungen.
(Änderung zu Spielregel IHF 16:1)

Hinausstellung

Die Hinausstellung erfolgt immer für eine Minute; dabei kann das Team nicht durch eine*n andere*n Spieler*in ergänzt werden.
(Änderung zu Spielregel IHF 16:5)

Direkte Disqualifikation

rote Karte Spieler*in:

- Für das nächste Spiel gesperrt;
- im Wiederholungsfall für die restlichen Spiele des Turniers.

rote Karte Betreuer*in:

- Erhält die Betreuungsperson die rote Karte, wird sie und ihr Team vom Turnier ausgeschlossen.